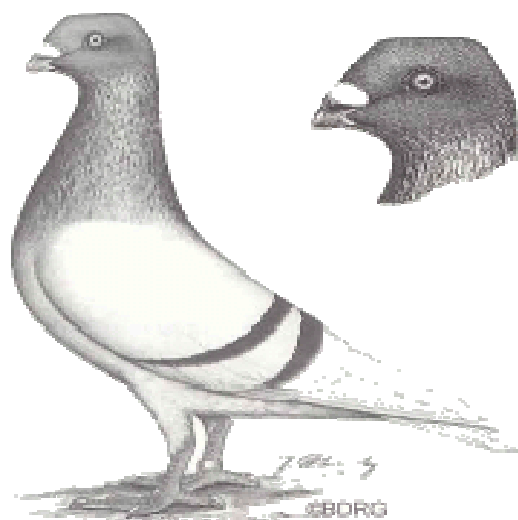
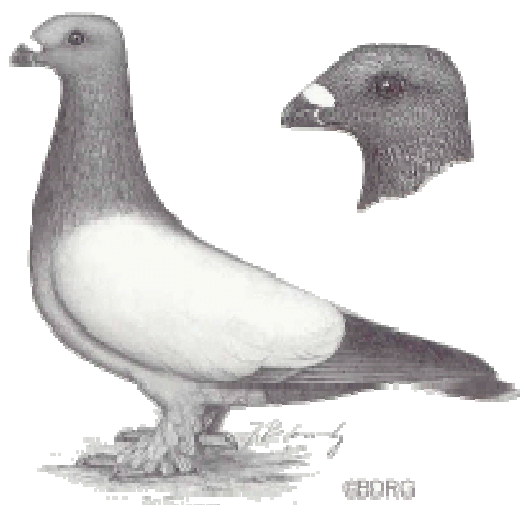


# **Schweizer Taube**

## **Aktuell**

### **2009**



## **Ehrenmitglieder**

Georg Bräunlich 07980 Waltersdorf Dorfstr. 27; Tel.: 036623-21371

Horst Ernst 06507 Friedrichsbrunn Hauptstr. 52; Tel.: 039487-467

Urs Freiburghaus CH-03506 Grosshöchstetten Birkenweg 8; Tel.: 0041-317111577

Willi Geye 38871 Drübeck Ilsenburger Str. 14; Tel.: 039452 – 88154

Ulrich Hutmacher CH-03503 Gysenstein Niedergysenstein; Tel.: 0041-317910388

Gerhard Liebscher 98529 Suhl Heinrichser Str. 39; Tel.: 03681-319421

Theo Schweizer CH-01356 Les Clées Auberge de la Croix-Blanche; Tel.: 0041-1703070

## **Vorstand des Sondervereins**

Ehrenvorsitzender: Willi Geye 38871 Drübeck  
Ilsenburger Str. 14; Tel.: 039452 - 88154

1. Vorsitzender: Wolfgang Pfeiffer 38855 Benzingerode  
Rösentor 6; Tel.: 03943-45745

2. Vorsitzender: Peter Wolff 69469 Weinheim  
Leberstr. 15; Tel.: 06201 - 67565

Zuchtwart: Gerhard Liebscher 98529 Suhl  
Heinrichser Str. 39; Tel.: 03681-319421

Schriftführer: Hans-Joachim Fuchs 06679 Hohenmölsen  
Rosa-Luxemburg-Str. 13; Tel.: 034441-20961

1. Kassierer: Karl-Heinz Gehrmann 38871 Langeln  
Klostergarten 4; Tel.: 039458 - 3997

2. Kassierer: Reinhard Wagner 38871 Langeln  
Kleine Dorfstraße 6; Tel.: 039458-3948

Beisitzer: Karl-Heinz Fritsch 63128 Dietzenbach  
Bahnhofstr. 17; Tel.: 06074 – 26608

Edmund Kutscherauer 94419 Reisbach  
Oberstuben 2; Tel.: 08735 – 343

Manfred Liebscher 09573 Marbach  
Grünainichener Str. 39

Bernd Sanftenberg 39279 Hobeck  
Karl-Marx-Str. 21; Tel.: 039245-3589

Ernst Walser CH – 09320 Frasnacht  
Kratzern 22; Tel.: 0041 – 71 – 4461976

# **Einladung**

**zur Jahreshauptversammlung am 02. Mai 2009,  
13.00 Uhr nach Haberskirchen bei Reisbach (Niederbayern)  
in das  
Gasthaus „Gschaider“**

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Verlesung der Niederschrift der JHV vom 26.04.2008 in Weinheim an der Bergstraße
4. Neuaufnahmen
5. Jahresberichte: 1. Vorsitzender  
Kassierer  
Zuchtwart
6. Wettbewerbsauswertung
7. Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Wahl eines Kassenprüfers
12. Terminabstimmung und Beschlussfassung  
Anträge zur Durchführung von Sonder- und Werbeschauen
13. Verschiedenes
14. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge zur JHV müssen bis zum **20.04.2009** beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

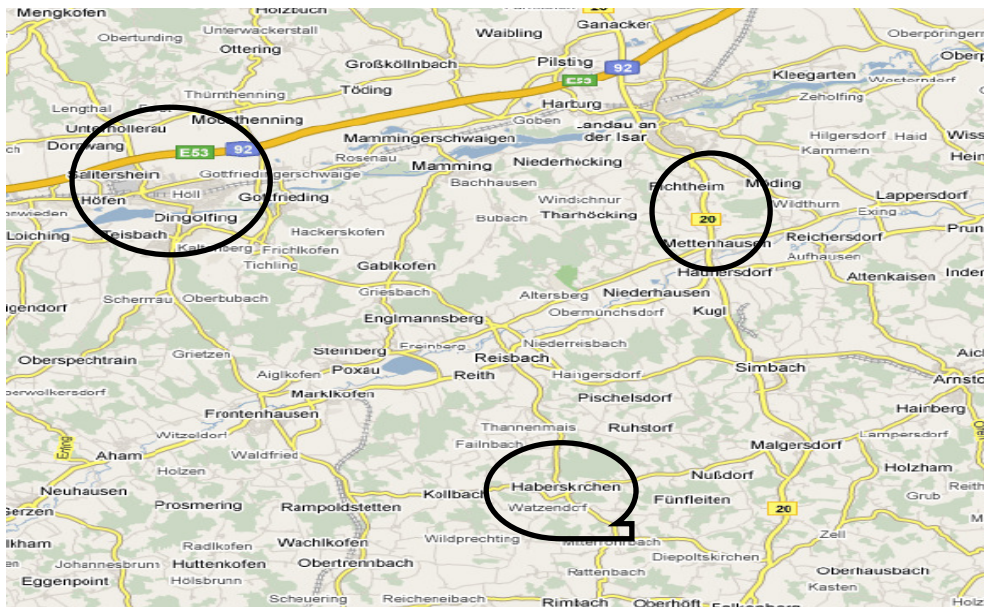
Liebe Freunde der Schweizer Tauben,

**die Jahreshauptversammlung findet am 02.05.2009 in  
Haberskirchen bei Reisbach/Niederbayern im  
Landhaus „Gschaider“ statt. Beginn ist um 13.00 Uhr.**

Der Vorstand trifft sich bereits um 10.00 Uhr am Sonnabend zur vorbereitenden Vorstandssitzung an gleicher Stelle.

Zu erreichen ist das Versammlungslokal:

Anfahrt von München über die A92 bis zur Ausfahrt Dingolfing (Ost)  
und  
von Regensburg über die A3 bis zur Ausfahrt Straubing und dann über  
die B20.



**Die Zimmer sind direkt in Reisbach Gasthof „Schlappingerhof“  
(Tel.: 08734-9211 / Fax: 08734-921192)  
oder  
in Warth bei Reisbach im Gasthof „Baumgartner“  
(Tel.: 08734-92990 / Fax: 08734-93061)**

**anzumelden:**

Zuchtfreunde, die Sonderwünsche (z.B. Ferienwohnung oder Urlaub auf dem Bauernhof) hinsichtlich der Übernachtung haben, können auch über unseren Zuchtfreund Edmund Kutscherauer (Tel.: 08735 – 343) Buchungen vornehmen lassen.

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des  
Sondervereins der Züchter Schweizer Taubenrassen  
in Weinheim am 26.04.2008**

Teilnehmer: 51 Zuchtfreunde

Entschuldigt: 22 Zuchtfreunde

Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Pfeiffer, eröffnete um 13.30 Uhr die Jahreshauptversammlung und konnte im „Engelbrechthaus“ in Weinheim wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den erschienenen Ehrenmitgliedern und den Gästen aus der Schweiz. Die Tagesordnung wurde bekanntgegeben und einstimmig angenommen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind unser Ehrenmitglied, Herbert Parthey, und der Redaktuer der schweizerischen „Tierwelt“, Prof. Adolf Scholl, verstorben. In einer kurzen Darstellung, wie bereits in der „Schweizer Taube Aktuell“ erschienen, wurde rückblickend ihr Schaffen und ihr züchterischer Werdegang vom 1. Vorsitzenden gewürdigt. Die Versammlungsteilnehmer erhoben sich anschließend ihrer gedenkend zu einer Schweigeminute.

Grußworte überbrachte unser Mitglieder Ernst Walser, der Präsident des Schweizerischen Rassetauben Clubs.

Auf das Verlesen des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung vom 28.04.07 in Großrückerswalde wurde verzichtet, da jedes Mitglied es über die „Schweizer Taube Aktuell“ bekommen hatte.

Die Niederschrift wurde ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche genehmigt. Es wurden neun Zuchtfreunde als Mitglieder in den Sonderverein neu aufgenommen. Wir haben damit 154 Mitglieder.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden beinhaltete in chronogischer Folge die Einschätzung zu allen im Geschäftsjahr durchgeführten Veranstaltungen.

Im Wesentlichen konnte er von einer guten Beteiligung an der Jahreshautversammlung, der Jungtierbesprechung in Langeln und dem Treffen der bayrischen Zuchtfreunde in Nürnberg berichten.

Kritisch wurde wieder die Teilnahme/Nichtteilnahme der Sonderrichter an der Jungtierbesprechung als die Fortbildungsveranstaltung des Sondervereins angemerkt.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich unsere Schweizer Tauben auf allen Sonderschauen hervorragend präsentiert und die Meldezahlen, insbesondere die zur VDT Schau und zur Hauptsonderschau, können als sehr zufriedenstellend betrachtet werden, insgesamt eine erfreuliche Entwicklung.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei allen aktiven Mitstreitern, insbesondere bei seinen Vorstandskollegen.

Der Zuchtwart, Gerhard Liebscher, ging in seinem Bericht auf den Qualitätsstand der einzelnen Schweizer Taubenrassen ein. Dabei stützte er sich nicht nur auf die Erfahrungen der Hauptsonderschau, sondern er bezog die wesentlichen Sonderschauen und auch die Nationale der Schweiz mit ein. Inhaltlich vollständig und in gewohnt gekonnter Form erklärte er den erreichten Zuchtstand und die notwendigen Verbesserungen, die jeder einzelnen Schweizer Taubenrasse zu zuschreiben ist. Aus diesem Bericht konnte jeder Züchter viel Wissen für sein züchterisches Handeln mitnehmen.

Der 1. Kassierer, Karl-Heinz Gehrman, berichtete von den Kontobewegungen im Geschäftsjahr. Es ist eine solide finanzielle Basis für den Sonderverein gegeben.

Wegen zweijährigem Beitragsrückstand mußte Zuchtfreund Becker satzungskonform von der Mitgliederliste gestrichen werden.

Die Auswertung des Wettbewerbs nahm Zuchtfreund, Hans-Joachim Fuchs, vor. Die Sieger der Leistungspreise wurden in der „Schweizer Taube Aktuell“ veröffentlicht. Da es keine Einsprüche gab, wurden die entsprechenden Erinnerungspräsente überreicht.

Auch konnten die Championatsurkunden an die Zuchtfreunde überreicht werden, die mit ihren Tauben auf der Hauptsonderschau erfolgreich waren.

Schließlich wurden für besondere Verdienste um die Entwicklung unseres Sonderrvereins folgende Zuchtfreunde mit den SV Ehrennadeln ausgezeichnet:

Bronze - G. Bauer; P. Lindemeier

Silber - L. Balkenhol; Dr. G. Breitbart; D. Bülow; K.H. Fritsch; H. Neuber

Gold - K.H. Gehrman; P. Huber; K. Kastendieck; H. Wälti.

Die Versammlungsteilnehmer beglückwünschten durch einen starken Applaus alle Sieger und alle ausgezeichneten Zuchtfreunde.

Im Namen der Kassenprüfer gab Zuchtfreund Kastendieck den Bericht. Die Kasse wurde geprüft hinsichtlich der Ein- und Ausgaben. Alle Belege waren ordnungsgemäß vorhanden. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Es folgte nur eine kurze Diskussion. Luzerner Schildtaubenzüchter wünschten sich eine weniger strenge Auslegung der Fehler durch nicht vollständig durchgefärbten Klappenfedern. Es soll eine Verständigung zu diesem Thema mit den verantwortlichen Zuchtfreunden des Mutterlandes geben.

Danach stellte Zuchtfreund Kastendieck den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes. Dem wird einstimmig stattgegeben.

Folgende Termine wurden abgestimmt:

- Jungtierbesprechung 2008 am 06. September in **Langeln/Harz**, Beginn – 10:00 Uhr  
Ansprechpartner: K.H. Gehrman – Tel.: 039458 - 3997 oder W. Pfeiffer
- Züchtertreffen Bayern 2008 am 27.September in **Hebertsfelden/Niederbayern**  
Ansprechpartner: A. Wimmer – Tel.: 08721 - 10514
- **Hauptsonderschau 2008 in Nürnberg** – 20./21.12.2008
- Sonderschau in Lingen – 15./16.11.2008
- Sonderschau in Paaren/Glien – 15./16.11.2008
- Sonderschau in Chemnitz – 22./23.11.2008
- Sonderschau in Pfarrkirchen – 22./23.11.2008
- Sonderschau Dortmund (VDT) – 28.11. – 30.11.2008
- Sonderschau in Erfurt (Nationale) – 12./14.12.2008
- Sonderschau in Langeln – 10./11.01.2009.

- Termine 2009:

Jahreshauptversammlung in **Reisbach/Niederbayern** – 02.05.2009

Hauptsonderschau in **Drehbach/Erzgebirge** – 20./22.11.2009

Für die Ausstellungssaison 08/09 wurden die Rassen zur Vergabe des „Peter-Ehrlein-Förderpreis“ bestimmt:

- Thurgauer Elmer
- Berner Spiegelschwanz
- Luzerner Weißschwanz

Gegen 16.00 Uhr beendete der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung. Er wünscht den Teilnehmern noch angenehme Stunden in Weinheim.

Hans-Joachim Fuchs  
1. Schriftführer

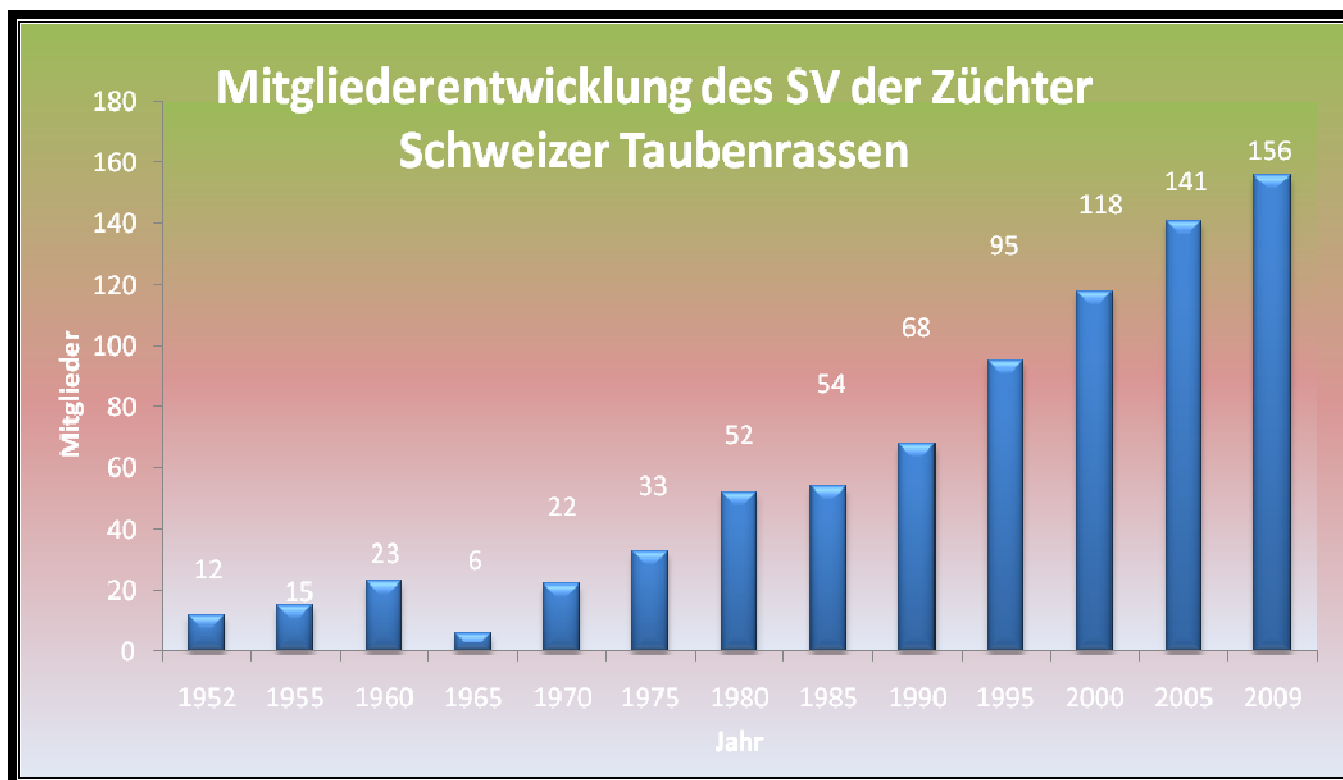
Hohenmölsen, im März 2009

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

mehrfach ist an den Vorstand die Anfrage nach einer weiteren Beschaffung von Westen mit SV Aufnehmer herangetragen worden.

Dem wollen wir gern nachkommen.

Dazu bitte verbindliche Bestellungen mit Größenangabe bis oder zur Jahreshauptversammlung an den 1. Vorsitzenden richten.



## Gezüchtete Rassen und Farbschläge

Name, Vorname	Rassen	Farbschläge
Abraham, Markus		
Aigner, Christoph	Luzerner Einfarbige	schwarz
Amelung, Michael	Luzerner Kupferkragen	mit Binden und gehämmert
Asam, Albert	Luzerner Einfarbige	rot- und gelfahlgehämmert; gelbfahl
Balkenhol, Ludwig	Eichbühler	blau mit und ohne Binden
	Poster	schwarz, weiß, blau mit schwarzen Binden; blaugehämmert, rotfahl
	Luzerner Einfarbige	schwarz
Balkenhol, Paul		
Balkenhol, Tobias	Luzerner Schildtauben	blau und rotfahl
Bauer, Hans	Eichbühler	blau und blaufahl mit und ohne Binden
	Poster	rot- und gelbgehämmert; rot- und gelbfahl mit Binden
Bauer, Gustav	Berner Halbschnäbler	rot- und schwarzgescheckt
Bauer, Herbert	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Baumgartner, Rudolf	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
	Berner Weißschwänze	schwarz
Beneke, Heinz	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Boisits, Andreas	Einfarbige Schweizertaube	eisfarbig mit und ohne Binden
	Thurgauer Schildtauben	schwarz, blau, gelbfahl, blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
Bräunlich, Georg	Eichbühler	blau mit und ohne Binden
	Berner Spiegelschwänze	
Bräunlich, Günter	Eichbühler	blaugehämmert
	Wiggertaler Farbenschwanz	rot
Breitbarth, Günter	Poster	
Bülow, Denis	Luzerner Einfarbige	schwarz, rot- und gelbgehämmert
	Luzerner Rieselköpfe	schwarz
	Luzerner Elmer	gelb und braun
	Luzerner Goldkragen	mit Binden



Busch, Andreas	Luzerner Schildtauben	schwarz
Christ, Rene	Wiggertaler Farbenschwanz	schwarz
	Aargauer Weißschwänze	schwarz
Dell, Walter	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
Diefert, Roland	Einfarbige Schweizertaube	weiß
	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden und gehämmert
Diemar, Karl-Günter	Einfarbige Schweizertaube	weiß
Ditschler, Ingo	Thurgauer Schildtauben	schwarz, blau mit und ohne Binden
	Thurgauer Weißschwänze	blau mit weißen Binden
Druyts, Konrad	Berner Rieselkopf	schwarz
	Thurgauer Schildtauben	schwarz
Edmüller, Richard	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Eggimann, Fritz	Thurgauer Mönche	rot; blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blau mit schwarzen Binden
		blauweißgeschuppt
Ehrlein, Thomas		
Eif, Werner	Eichbühler	rot- und gelbfahl
Einhorn, Gotthard	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
Eißler, Hans-Heinrich	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Ernst, Horst	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Feller, Andre	Einfarbige Schweizertaube	weiß
	Wiggertaler Farbenschwanz	blau und gelb
	Thurgauer Mönche	schwarz mit weißen Binden, schwarzweißgeschuppt
		blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
Prof. Dr. Ficker, Frank	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Freiburghaus, Urs	Luzerner Schildtauben	schwarz
Feuerer jun.	Berber Gugger	blau- und weißschwanz
Friedrich, Horst	Luzerner Einfarbige	gelbfahlgehämmert
Friedrichs, Willi	Luzerner Einfarbige	weiß
	Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden
	Einfarbige Schweizertaube	weiß
Fritsch, Karl-Heinz	Wiggertaler Farbenschwanz	rot und gelb; blau
Fuchs, Hans-Joachim	Eichbühler	blau, blaufahl, mehlfarbig
	Poster	weiß, rot- und gelbgehämmert
Fuchs, Alois	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Garbaczek, Monika		
Garbaczek, walter		
Gebauer, Volker	Luzerner Kupferkragen	mit Binden
	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Gehrmann, Karl-Heinz	Einfarbige Schweizertaube	blau, blauegehämmert, rotfahl, rotfahlgeh.
	Thurgauer Schildtauben	blau und rotfahl, blauegehämmert
Geye, Willi	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Gläser, Karin	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
Gläser, Günter	Thurgauer Schildtauben	blau mit schwarzen Binden, rot und rotfahl
Gölz, Rainer	Thurgauer Weißschwänze	blau mit schwarzen Binden, blauegehämmert
Greiner-Mester, Jürgen	Poster	gelbfahlgehämmert
Gussor, Erwin		
Harrer, Frank	Zürcher Weißschwänze	blau ohne Binden
	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
Harz, Günter		
Heckt, Ralf	Poster	rotfahlgehämmert
Helmholz, Hans-Albert	Poster	rot- und gelbgehämmert
Helmholz, Sören	Poster	blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, gehämmert
	Luzerner Schildtauben	rot
Hildebrand, Detlef	Eichbühler	blau mit schwarzen Binden, blauegehämmert
Höhn, Ralf	Einfarbige Schweizertaube	weiß

Hörnlein, Hendrik	Luzerner Elmer	gelb und braun
Horvath, Helmut		
Huber, Paul	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
Hufnagel, Karl	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
	Luzerner Einfarbige	schwarz
Hutmacher, Ulrich		
Julmy, Alexis	Thurgauer Schildtauben	rot
Junod, Jean-Claude	Poster	rotfahlgehämmert
Kaps, Holger	Berner Lerchen	
Kastendieck, Karl	Poster	rot-u.gelbfahl, rot-u. gelbfahlgehämmert
		blaufahl
Kermer, Siegfried	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
Klinger, Heinrich		
Kleinschmidt, Uwe		
Kneip, Gabriele	Luzerner Goldkragen	ohne Binden
Kneip, Peter	Eichbühler	blau ohne Binden
Koch, Wolfgang	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau
	Thurgauer Mönche	braun mit weißen Binden
	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden und gehämmert
	Thurgauer Elmer	gelb
Köhler, Manfred	Berner Lerchen	
Kopp, Andrea	Thurgauer Elmer	gelb
	Einfarbige Schweizertaube	schwarz
Korupp, Waldemar	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Köstler, Florian		
Kralisch, Heinz	Luzerner Einfarbige	weiß
Krummen-Bojer, Brigitte	Einfarbige Schweizertaube	weiß
	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
Krummen-Bojer, Johannes	Berner Lerchen	
	Wiggertaler Farbenschwanz	schwarz, rot und gelb
Kuhbänder, Werner	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Kümpel, Frank	Eichbühler	
	Berner Spiegelschwänze	
Kümpel, Sandro	Eichbühler	
	Berner Spiegelschwänze	
Kutscherauer, Edmund	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Lasch, Joachim	Poster	rot- und gelbgehämmert
	Berner Halbschnäbler	rotgescheckt
Laube, Bernd	Poster	rotfahlgehämmert
Liebscher, Gerhard	Berner Weißschwänze	schwarz, rot und gelb
Liebscher, Manfred	Luzerner Einfarbige	gelb
	Luzerner Schildtauben	gelb
	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
Lindemeier, Peter	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
Lübben, Franz	Wiggertaler Farbenschwanz	blau
Ludwigs, Detlef	Luzerner Kupferkragen	mit Binden, gehämmert
Luthard, Hans-Ulrich	Luzerner Einfarbige	Rotfahlgehämmert, gelbfahl, gelbgehämmert
Meister, Fritz		
Melzer, Gert	Berner Rieselkopf	schwarz
Meyer, Claudia	Luzerner Einfarbige	gelbfahlgehämmert
Meyer, Hans-Jürgen	Thurgauer Elmer	braun
Meyer, Helmut	Thurgauer Schildtauben	schwarz
Mildner, Rolf	Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden, gehämmert
Mülleneisen, Klaus	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Müller, Horst	Luzerner Kupferkragen	mit und ohne Binden
Neuber, Helmut	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt,
		blau mit schwarzen Binden
Niederklopfer, Heinrich	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau
Offermann, Brunhild	Berner Lerchen	

Pauli, Helmut	Poster	
Peukert, Ingo	Berner Lerchen	
	Berner Rieselkopf	schwarz
	Einfarbige Schweizertaube	schwarz
Pfeiffer, Wolfgang	Luzerner Goldkragen	mit Binden
	Luzerner Kupferkragen	ohne Binden
Porzel, Kurt	Zürcher Weißschwanz	schwarz
Pötsch, Detlef	Luzerner Einfarbige	weiß
Pröll, Richard	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
	Luzerner Einfarbige	rotfahl und rotfahlgehämmert
Rasche, Harald	Poster	blau ohne Binden
Rehbein, Jürgen	Poster	rotfahl und rotfahlgehämmert
	Eichbühler	blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert
Reißenweber, Jürgen	Eichbühler	blau mit schwarzen Binden, blau ohne Binden, mehlfarbig
	Poster	gelbfahlgehämmert
Reißenweber, Uwe	Eichbühler	blaufahl und mehlfarbig mit Binden
	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
Riemer, Frank	Berner Lerchen	
Rodemerk, Jens	Poster	
Rössling, Uwe		
Ruppel, Marvin	Schweizer Einfarbige	eisfarbig
Sacher, Robert	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
Sanftenberg, Bernd	Luzerner Einfarbige	weiß, rotfahlgehämmert
Scheele, Erwin	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
Schikore, Rüdiger	Eichbühler	blau mit und ohne Binden
	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau; blau m.B. und gehämmert
	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
Schmid, Fritz	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Schmidt, Volker	Thurgauer Schildtauben	blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, rotfahl und gelbfahl mit Binden
		rotfahl und gelbfahl- gehämmert; schwarz; blaufahl
Schreiter, Gunter	Thurgauer Mönche	rot, gelb, blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
Schröter, Michael		
Schulz, Hans-Joachim	Wiggertaler Farbenschwanz	rot, gelb, blau
Schultze, Ernst-Wilhelm	Poster	rotfahlgehämmert
Schütz, Anton	Luzerner Einfarbige	weiß
	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Schwartz, Andreas	Luzerner Goldkragen	mit Binden
Schweizer, Theo	Luzerner Einfarbige	weiß, rotfahlgehämmert
Seeber, Joachim	Einfarbige Schweizertaube	weiß
	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
Segbert, Alf	Thurgauer Schildtauben	schwarz
	Thurgauer Weißschwänze	schwarz, blau mit schwarzen Binden,
	Poster	rotfahl
Springmeyer, Gerhard	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Stephan, Achim	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden
Sturm, Marko	Luzerner Einfarbige	gelbfahl und gelbgehämmert
Titko, Johann	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Uebersax, Christoph	Thurgauer Weißschwänze	blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert
	St. Galler Flügeltaube	schwarz
	Berner Rieselkopf	schwarz
	Einfarbige Schweizertaube	gelb
Voit, Peter	Aargauer Weißschwänze	bl.o.B.; schwarz
Wacker, Walter	Berner Lerchen	
	Berner Halbschnäbler	schwarz- und rotgescheckt
	Berner Weißschwänze	
	Einfarbige Schweizertaube	schwarz; rot- und gelbfahl

Wagner, Reinhard	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
	Luzerner Schildtauben	schwarz
Walser, Ernst	Eichbühler	blau mit und ohne Binden
	Thurgauer Elmer	braun und gelb
	Berner Gugger	Blauschwanz
	Einfarbige Schweizertaube	gelb
Wälti, Hans	Wiggertaler Farbenschwänze	rot und gelb
	Aargauer Weißschwänze	blau ohne Binden, blau mit weißen Binden, blau mit schwarzen Binden,
Waterschoot, William	Thurgauer Mehlfarbig	mit Binden
	Thurgauer Schildtauben	rotfahl, blau mit schwarzen Binden
	Luzerner Einfarbige	weiss, gelbfahl
Wehr, Ludger		
Weichold, Jürgen	Thurgauer Weißschwänze	schwarz mit weißen Binden
	Berner Rieselkopf	schwarz
Weißleder, Walter	Thurgauer Weißschwänze	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt
Werner, Henry	Thurgauer Schildtauben	rot und schwarz
	Thurgauer Mönche	blau ohne Binden
Werner, Gerd	Thurgauer Weißschwänze	rot, gelb, blau mit schwarzen Binden, katzgrau
	Einfarbige Schweizertaube	weiß, blau mit schwarzen Binden, rot, gelb
	Zürcher Weißschwanz	schwarz
	Thurgauer Mönche	rot, gelb, blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt, rotweißgeschuppt
Wicklein, Holger		
Wille, Detlef	Luzerner Schildtauben	schwarz, blau mit schwarzen Binden, blaufahl
		gelb- u. rotgesäumt
Wille, Christian	Luzerner Einfarbige	weiß
Wimmer, Albert	Luzerner Schildtauben	schwarz
Wohlfahrt, Jens	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau, blau mit schwarzen Binden, gehämmert
		gehämmert
Wolf, Reiner	Thurgauer Weißschwänze	katzgrau, blau mit schwarzen Binden, gehämmert
	Luzerner Einfarbige	gelbgehämmert
Wolff, Peter	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
	Luzerner Einfarbige	gelbfahl
Wuckelt, Werner	Luzerner Goldkragen	mit und ohne Binden
Zietz, Arno	Thurgauer Mönche	blau mit weißen Binden, blauweißgeschuppt

Diese Aufstellung kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Viele Eingaben entstammen einer älteren Erhebung oder sind Katalogen entnommen. Wer Ergänzungen oder Änderungen wünscht, kann dies zur Jahreshauptversammlung, über das Internetportal oder direkt beim 1. Vorsitzenden machen.

## Runde Geburtstage 2009

### Januar

16.01.1949 *Gläser, Günter*, Hauptstr. 51 A, D-09434 Krummhermersdorf

Alter : 60

22.01.1939 *Kermer, Siegfried*, Dorfstr. 152, D-09456 Mildenau

Alter : 70

### Februar

16.02.1944 *Helmholz, Hans - Albert*, Schmiede Str. 8, D-38871 Langeln

Alter : 65

### März

06.03.1959 *Amelung, Michael*, Schmiedestr. 23, D-38871 Drübeck

Alter : 50

### April

10.04.1949 *Rehbein, Jürgen*, Katharinenstr. 3, D-15749 Mittenwalde

Alter : 60

11.04.1944 *Meister, Fritz*, Oberei, CH-03457 Wasen im Emmental

Alter : 65

21.04.1939 *Titko, Johann*, Middenweg 13, D-46240 Bottrop

Alter : 70

23.04.1939 *Lübben, Franz*, Lehmborn 19, D-26340 Zetel-Neuenburg

Alter : 70

### Juni

02.06.1944 *Schreiter, Gunter*, Hauptstr. 47, D-09518 Mauersberg

Alter : 65

### Juli

04.07.1934 *Geye, Willi*, Ilsenburger Str. 14, D-38871 Drübeck

Alter : 75

### August

24.08.1949 *Pröll, Richard*, Wörmitzstr. 25, D-90449 Nürnberg

Alter : 60

### November

20.11.1934 *Ernst, Horst*, Hauptstr. 52, D-06507 Friedrichsbrunn

Alter : 75

20.11.1944 *Kutscherauer, Edmund*, Oberstuben 2, D-94419 Reisbach

Alter : 65

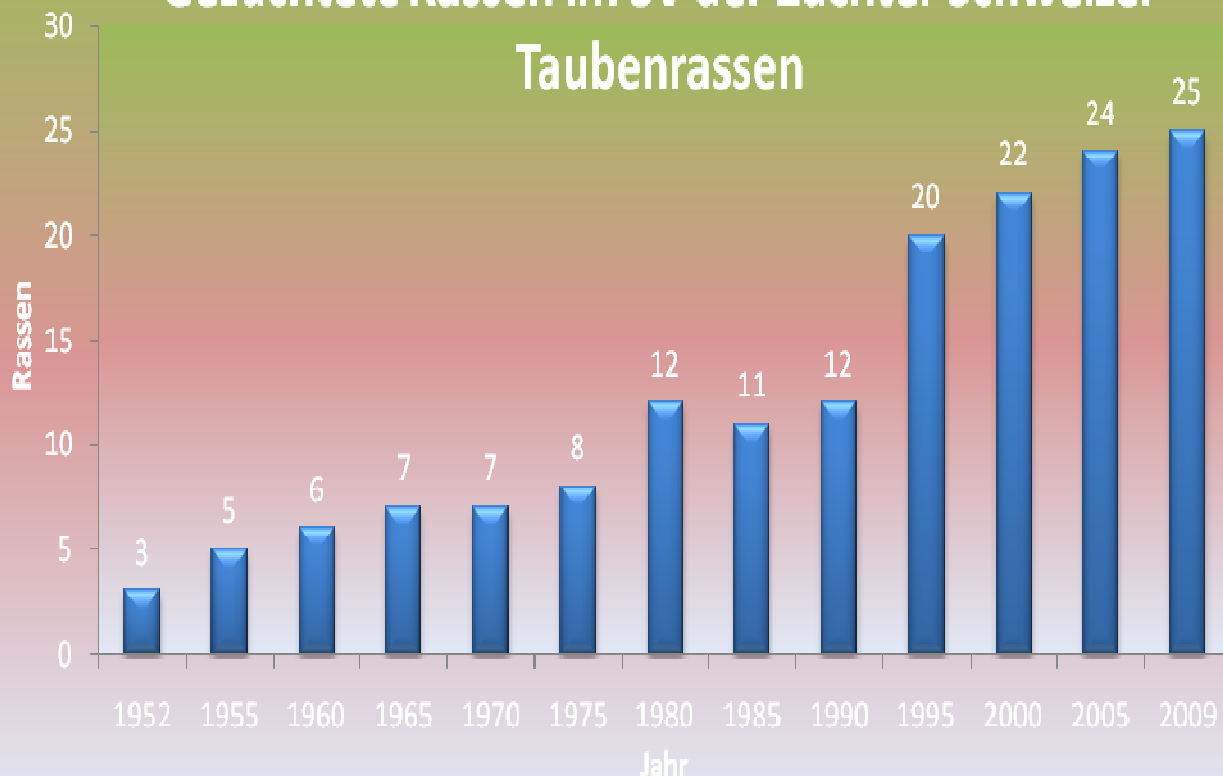
### Dezember

13.12.1949 *Krummen-Bojer, Brigitte*, Auf dem Bache 2, D-49809 Lingen

Alter : 60

**Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche, viel Gesundheit und viel Schaffenskraft!**

## Gezüchtete Rassen im SV der Züchter Schweizer Taubenrassen



## Wichtige Termine

02.05.2009	Jahreshauptversammlung – Haberskirchen
05.09.2009	Jungtiervorstellung – Langeln
17. – 18.10.2009	Deutsche Junggeflügelausstellung Hannover
20. – 22.11.2009	HSS SV Schweizer Tauben – Drehbach
20. – 22.11. 2009	26. Europaschau der EE in Nitra (Slowakei)
04. – 06.12.2009	Sonderschau VDT-Schau Leipzig
11. – 13.12.2009	Sonderschau Nationale in Dortmund
09. – 10.01.2010	Sonderschau Thale

## Sieger im Wettbewerb des Sondervereins

Schweizer Glocke

Holger Kaps  
Berner Lerche – 574 Punkte

### Leistungspreise

Langschnäblige Rassen

Volker Schmidt  
Thurgauer Schildtaube, bl.m.s.B. – 572 Punkte

Mittelschnäblige Rassen

Edmund Kutscherauer  
Luzerner Goldkragen, mit Binden – 574 Punkte

Besondere Rassen

Joachim Lasch  
Berner Halbschnäbler, rotgescheckt – 571 Punkte

Peter-Ehrlein-Förderpreis

Ernst Walser  
Thurgauer Elmer, gelb – 563 Punkte

Zinnkanne

Richard Pröll  
Luzerner Einfarbig, rotfahlgehämmert

### Nachruf – Hans Kern †



In unserem Herzen  
lebst Du weiter

**Hans Kern**

\* 1. März 1954

† 17. Januar 2009

Nicht wir allein, die um dich weinen,  
nein, wer dich kannte, liebte dich,  
der Herr auch kennt und liebt die Seinen,  
drum nahm er heute dich zu sich.

Bestattungsinstitut Wimmer · Freising

Hans Kern wurde im Alter von nur 54 Jahren völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen. Als erster bayrischer Züchter trat Hans bereits 1990 nach der Grenzöffnung dem Sonderverein der Züchter Schweizer Taubenrassen bei. Von da an gab es keine Veranstaltung des SV an der er nicht beteiligt gewesen wäre. Wenn er auch nicht als Funktionär im Sonderverein tätig war, so umso mehr als Züchter.

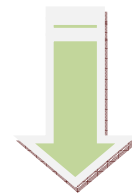
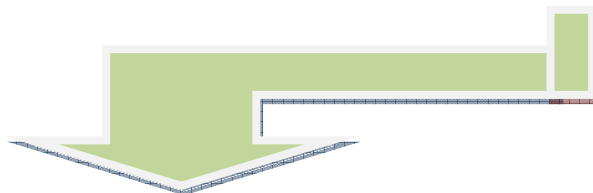
Seine ganze Vorliebe galt den Luzerner Einfarbigem in schwarz und weiß. Der derzeitige hohe Zuchtstand der schwarzen Luzerner Einfarbigem ist maßgeblich seiner Züchterkunst zu zuschreiben. Viele wertvolle Zuchttiere hat er in der letzten Zeit abgegeben und damit wesentlich zur Verbesserung der Qualität der „Schwarzen Einfarbigem“ in anderen Zuchten beigetragen. Es ist schwer zu verstehen, dass Hans nicht mehr unter uns ist. Noch zur letztjährigen Hauptsonderschau in Nürnberg haben wir erste Absprachen zur Durchführung einer Europaschau für Schweizer Tauben unter seiner Leitung getroffen. Sie wird nun ohne seine Beteiligung abgehalten werden müssen.

Wir danken Ihm für alles, was er für uns geleistet hat und unser ganzes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

In den Herzen der Züchter von Schweizer Tauben wird ein ehrendes Gedenken erfahren.

## Auswertung der Ausstellungssaison 2008/2009

	SS Lingen	SS Wieg- leben	SS Paaren/ Glien	SS Chem- nitz	SS Pfarr- kirchen	SS VDT Dort- mund	SS Nationale Erfurt	HSS Nürn- berg	SS Langeln	Summe
<b>Datum:</b>	15./16.11.	15./16.11.	15./16.11.	22./23.11.	22./23.11.	28.-30.11.	12.-14.12.	20./21.12	10./11.01.	
<b>Tierzahl</b>	110	87	73	129	119	207	148	513	154	1540
<b>Rassen</b>	9	10	6	16	7	16	12	22	17	115
<b>Aussteller</b>	12	12	10	18	3	21	30	51	10	167



Deutsche Meister		
Züchter	Rasse	Farben- schlag
J. Krummen-Bojer	Wiggertaler Farbenschwanz	rot
B. Krummen-Bojer	Schweizer Einfarbige	weiß
B. Krummen-Bojer	Thurgauer Mehlfarbige	m. Binden
B. Sanften-berg	Luzerner Einfarbige	weiß
D. Bülow	Luzerner Einfarbige	gelbfahl
A. Fuchs	Luzerner Goldkragen	m. Binden
L. Balkenhol	Poster	rotfahl

Champion der HSS		
Züchter	Rasse	Farben- schlag
J. Lasch	Berner Halbschnäbler	rotgesch.
J. Reißer- weber	Eichbühler	bl.m.s.B.
H.J. Fuchs	Poster	rotfahl- geh.
A. Kopp	Schweizer Einfarbige	schwarz
H. Kaps	Berner Lerche	
M. Feurer jun.	Berner Gugger	blau- schw.
G. Melzer	Berner Riesekopf	schwarz
G. Liebscher	Berner Weißschwanz	schwarz
V. Schmidt	Thurgauer Schild	rotfahl
E. Walser	Thurgauer Elmer	gelb
R. Wolf	Thurg. Weißschwanz	katzgrau
H. Neuber	Thurgauer Mönch	bl.m.w.B.
F. Harrer	Aargauer Weißschw.	bl.o.B.
A. Asam	Luzerner Einfarbige	gelbfahl- geh.
W. Pfeiffer	Luzerner Kupferkragen	o.B.
E. Kutsche- rauer	Luzerner Goldkragen	o.B.
A. Wimmer	Luzerner Schild	gelb
D. Bülow	Luzerner Elmer	gelb
D. Bülow	Luzerner Riesekopf	schwarz
K. Porzel	Zürcher Weißschwanz	schwarz



## HSS des SV der Züchter Schweizer Taubenrassen 2008

Eingebunden im schönen Rahmen der ca. 18.500 Tiere der 33. Nürnberger Rassetaubenschau und 59. Bayrischen Landesgeflügelschau vom 20.-21.12.2008 in Nürnberg fand unsere HSS 2008 statt. Die HSS eines jeden Sondervereins ist der Höhepunkt der Saison, dies war schon immer so und sollte auch immer so bleiben. Obwohl ich keine utopische Meldezahl erwartete, war die gemeldete Tierzahl von nur 513 Tieren ernüchternd. Die Gründe für diese geringe Meldezahl sind sicherlich vieler Art und mögen aus meiner Sicht auch teilweise ihre Berechtigung haben, aber eben nur teilweise. Mit der Bildung von Fahrgemeinschaften zur Einlieferung u. Abholung der Tiere lässt sich z.B. einiges kompensieren. Das Sprichwort; „ **Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg** “, findet auch da seine Berechtigung!

Als Zuchtwart des SV, liebe Zuchtfreunde, muss ich mir meine Enttäuschung von der Seele reden oder schreiben, bevor ich zum Hauptinhalt komme. Dass der Vorstand dies auswerten wird und für die Zukunft entsprechende Festlegungen trifft, ist notwendig und für die weitere Arbeit und Harmonie im SV wichtig. Wenden wir uns dem weitaus positiveren Erscheinungsbild dieser HSS in Nürnberg zu. Die schließlich 501 zur Bewertung stehenden Rassetauben zeigten einen erfreulichen Qualitätsstand. Der Qualitätsstand und Zuwachs zwischen den einzelnen Rassen und Farbenschlägen ist natürlich von unterschiedlicher Größenordnung. Auch kleine Schritte sind ein Erfolg und waren für mich unverkennbar. Auf die ausgestellten 22 Rassen in 62 Farbenschlägen, dazu 3 AOC-Rassen in 5 Farbenschlägen, wurde 23x die Höchstnote „ vorzüglich “ und 40x die Note „ hervorragend “ vergeben. Nur rund 17% der ausgestellten Tiere bewegten sich im Punktbereich **gut** und **tiefer**. Dieses sehr erfreuliche Qualitätsbild der HSS 2008 in Nürnberg wurde Dank einiger Aussteller aus der Schweiz mitgestaltet und unterstützt, obwohl die Schweizerische Nationale Rassetaubenschau zum gleichen Zeitpunkt durchgeführt wurde.

### Wie haben sich die 22 Rassen der Schweizer Rassetauben präsentiert?

Den Reigen eröffneten **10 Berner Halbschnäbler** rot-scheckig in ausgeglichener Größe und intensiver Farbe u. Augenrandfarbe. Die Verbesserung in Spitzkappenbildung und Höhe ist unübersehbar. Verbesserungsbedürftig waren bei einigen Tieren das Zeichnungsverhältnis und eine noch betontere Brustpartie. Zu dieser züchterischen Leistung muss man gratulieren.



**Höchstnote errang  
J. Lasch auf eine 0,1 jung.**



**41 Eichbühler** in 8 Farbenschlägen machten insgesamt einen soliden Eindruck und lassen die teilweise vorhandenen zuchtstandsgemäßen Unterschiede in den einzelnen Farbenschlägen geringer werden. Die Farbenschläge blau mit schwarzen Binden und blaugehämmert waren nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ am stärksten vertreten. Richtige Gesichtslänge und fein abgekantete Eidechsenköpfe zeigten nicht nur die Spitzentiere.

Nur bei wenigen Tieren konnte man noch die großen, aufgehellten Augenränder erkennen. Dagegen fiel auf, dass einige Tiere trotz vorhandenen Fersengelenkes im Stand zu hoch stehen. Die rassetypische geduckte Haltung ist nicht vorhanden. Durchgefärbte Behosungsfarbe ist weiterhin zu beachten und durchzusetzen.

Auch eine straffe Rückenabdeckung ist notwendig, um im sg-Bereich zu punkten. Die seltenen Farbenschläge konnten auch in Nürnberg ihren Qualitätsanstieg bestätigen. Gegenüber der Nationalen in Erfurt überzeugten die Blaufarbenschläge.



**Die Höchstnote errangen: J. Reißerweber auf 0,1 jg blau m. schw. Binden, H.-J. Fuchs auf 0,1 jg blauegehämmert u. auf 1,0 jg blaufahl.**

Enttäuschend ist die Zahl von **28 Postern** in 6 Farbenschlägen. Die Farbenschläge blau und blau mit schwarzen Binden waren mit je 1 Tier nur von mittlerer Qualität, gleiches trifft auf die 3 Tiere des Farbenschlages dominant rot zu. Dagegen konnten die Farbenschläge rotfahl u. rotfahl gehämmert überzeugen. Es stimmten weitgehend Größe, Stand und Haltung. Die Trapezkopfform mit substanzvoller Schnabelbildung und Stirnlinie konnten gefallen. Der Farbenschlag weiß ließ kleine Verbesserungen in der Kopfform erkennen. Der vorgestellte AOC- Farbenschlag blauschimmel zeigte schon eine Schimmelzeichnung von guter Qualität. Mängel oder Wünsche bleiben weiter bei fast allen Farbenschlägen die proportionierte Länge und hochgetragene Brustpartie mit einer sichtbaren und durchgehend, abfallenden Haltung. Noch nicht durchgängig vorhanden sind die unauffälligen und zarten Augenränder. Um dies zu erreichen, braucht es Geduld.



**Die Höchstnote „ vorzüglich “ errang H.- J. Fuchs auf eine 0,1 jg rotfahl u. eine 0,1 jg rotfahl gehämmert.**



**15 Einfarbige Schweizer Tauben** in den Farbenschlägen weiß(10) und schwarz(5) konnten die Beliebtheit dieser Rasse(speziell des weißen Farbenschlages) in keiner Weise widerspiegeln. Der weiße Farbenschlag in seiner Breite und seinem Zuchtstand erfordert eine straffe Selektierung. Feste Feder, Geschlossenes Kammgefieder und ein waagerechter Schnabeleinbau sind die Forderungen. Wir wollen die Frage des Schnabeleinbaus nicht übertreiben und unsere Sonderrichter mit einer Wasserwaage ausrüsten, aber was ein Senkschnabel ist, muss gestraft werden. Bei unseren Schweizer Rassetauben mit mittellangem Schnabel spielt der richtige Schnabeleinbau schon eine bedeutende Rolle.

Der Farbenschlager schwarz war sehr ausgeglichen und gefiel.



**Die Spitzentiere zeigten mit HV  
R. Diefert auf 1,0 jg weiß und  
A. Kopp auf 1,0 jg schwarz**



**21 Berner Lerchen** wurden hart selektiert, zeigten aber mehrheitlich erfreuliche Fortschritte.

Figur, Größe und Kopffarbe gaben nur wenig Anlass für Wünsche oder Mängel durch den Preisrichter. Die Lerchenzeichnung und Handschwingenfarbe waren recht ausgeglichen und anspruchsvoll. Auch der Spitzkappenaufbau und die Spitzkappenhöhe zeigten Verbesserungen. Problemzonen bleiben in erster Linie die gewünschte und mehrheitlich dominante Halsfarbe und ein durchgängig geschlossenes, straffes Halsgefieder. Das Zurückdrängen des violetten Halsgefieders darf aber nicht als einziger „Aufhänger“ bei der Bewertung unserer Berner Lerchen bleiben. Hier ist auch für die Zukunft Fingerspitzengefühl gefragt.

Die Handschrift bei der Zuchtstandsverbesserung unserer Berner Lerchen durch Zfr. H. Kaps ist unverkennbar.

**Die Höchstnote „ vorzüglich “  
errang H. Kaps auf 1,0 jg u. 0,1 alt.**



**6 Berner Gugger** des Farbenschlages Blauschwanz blaugehämmert präsentierten sich recht ausgeglichen in Größe und Figur. Stirnaufbau und Spitzkappe gefielen mit wenigen Ausnahmen.

Hauptschwierigkeit bleibt weiterhin eine reine und begrenzte Guggerzeichnung bzw.

Schnippenzeichnung. Auf reine Bindenfarbe ist bei der weiteren Zuchtarbeit zu achten. Bei dieser seltenen Rasse ist eine zuchtstandsbezogene Bewertung von großer Bedeutung für den Erhalt dieser Rasse, was in Nürnberg praktiziert wurde.

**Eine 0,1 jg von M. Feuerer wurde  
mit der Note „ hervorragend “ herausgestellt.**



Aus 3 Zuchten wurden **12 Berner Rieselköpfe** ausgestellt. Sie bestachen überwiegend durch intensive, lackreiche Farbe auf dem Decken -u. Bauchbereich. Spitzkappenaufbau und ausgeglichene

Rieselzeichnung gehörte ebenfalls zum positiven Erscheinungsbild. Trotz der notwendigen Eleganz dürfen die Figuren und Körper nicht kleiner werden.

Betontere Stirnanstiege und straffes Kammgefieder sind weiterhin die Aufgaben. Der dunklen Augenfarbe ist ebenfalls mehr Aufmerksamkeit zu schenken.



**Eine Alttäubin von G. Melzer  
errang die Höchstnote „ vorzüglich “.**

**6 Berner Weißschwänze** in den Farbenschlägen schwarz und gelb waren figürlich recht ausgeglichen. Der schwarze Farbenschlag konnte auch durch intensive und lackreiche Decken - u. Schwingenfarbe gefallen. Beim gelben Farbenschlag ist noch mehr Übereinstimmung von Decken - und Handschwingenfarbe anzustreben. Weiter verbesserungswürdig sind Stirnaufbau, Spitzkappenzug und volles Kammgefieder. Bei den Farbenschlägen gelb und rot ist eine zuchtstandsbezogenen Bewertung notwendig und hilfreich.

**Mit der Höchstnote „ vorzüglich “ wurde ein  
1,0 alt schwarz von G. Liebscher herausgestellt.**



Enttäuschend war die Meldezahl von nur **29 Thüringer Schildtauben** in 4 Farbenschlägen. Dabei muss man noch vor den 3 Ausstellern den Hut ziehen. Die Qualität bei den Farbenschlägen schwarz und rot bewegte sich im mittleren sg – Bereich. Auffallend waren matte Farben und lockere Hals- u. Deckenfedern. Die beiden Tiere des Farbenschlages rotfahl fielen durch eine unreine Deckenfarbe und auslaufende Binden auf. Einzig der Farbenschlag blau mit schwarzen Binden zeigte eine solide Qualität in Figur, Farbe mit feiner Bindenführung und schöner Spitzkappe. Dass bei den Spitzentieren überall eine Kleinigkeit bei der Vergabe der Höchstnote im Wege stand, ist beim hohen Zuchtstand dieses Farbenschlages eine wichtige Konsequenz bei der Bewertung.

**Ein 1,0 alt u. eine 0,1 alt blau mit schwarzen Binden  
von V. Schmidt wurden mit der  
Note „ hv “ geehrt.**



**12 Thurgauer Elmer** stellten mit 4 Tieren des Farbenschlages braun u. 8 des gelben Farbenschlages die Kollektion. In Größe und Figur sowie reiner Nackenfarbe wurden in beiden Farbenschlägen weitere



Fortschritte erreicht. Das Erreichen der Übereinstimmung von Brust- u. Bindenfarbe bleibt auch weiterhin die Hauptaufgabe.

Gleiches gilt für die Notwendigkeit einer angemessenen Bindenlänge (2. Binde). Dem waagerechten Schnabeleinbau muss mehr Beachtung geschenkt werden!



**Ein 1,0 jg von unserem Schweizer Zuchtfreund E. Walser wurde mit der Note „hv“ ausgezeichnet.**

**17 Thurgauer Weißschwänze** in 4 Farbenschlägen vertraten diese Rasse in Nürnberg. Den besten Eindruck machten die Tiere des katzgrauen Farbenschlages. Hier stimmten Stirnanstieg, Spitzkappenaufbau und das Farbspiel der Schimmelzeichnung. Im Körper dürfen die 0,1 nicht zarter werden. Die Farbenschläge blau mit schwarzen Binden und blaugehämmert konnten ebenfalls figürlich gefallen. Bindenlänge, volle Hämmerung u. Kammfülle waren Kritikpunkte. Dem seltenen Farbenschlag blau mit weißen Binden fehlt es noch in erster Linie an reiner Bindenfarbe und zartem, intensiven Bindensaum. Eine ungleichmäßige Decken- u. Bauchfarbe war nicht zu übersehen. An diesem Farbenschlag muss noch mit etwas Geduld gearbeitet werden.

**Mit der Note „ hv “ wurden eine Alttäubin von I. Ditschler in blau gehämmert u. eine 0,1 jg katzgrau von R. Wolf ausgezeichnet.**



Die Meldezahl der sonst so zahlreich vertretenen **Thurgauer Mönche** war diesmal ebenfalls bescheiden. Nur 32 Tiere, aber immerhin 7 Farbenschläge, waren vertreten. Die Farbenschläge schwarz, rot und gelb erreichten die Qualität der letzten Jahre nicht. Es fehlte an intensiver, lackreicher Farbe und markanter Mönchzeichnung. Des Öfteren bemerkte ich den offenen Spitzkappenaufbau sowie die ungenügende Kammfülle. 7 Tiere schwarz mit weißen Binden präsentierten sich figürlich und farblich recht gut. Schmale Bindenführung und noch mehr Spitzkappenzug waren Wünsche zur Verbesserung. Die Dominanz des Farbenschlages blau mit weißen Binden hielt sich in Qualität und Quantität in Grenzen, obwohl dieser Farbenschlag noch den besten Gesamteindruck hinterließ. Stirnanstieg und noch mehr Spitzkappenhöhe bleiben die Hauptaufgabe in der Zucht.



**Die Höchstnote „ vorzüglich “ auf eine 0,1 alt blau mit weißen Binden errang H. Neuber.**

**Ein junger 1,0 blau ohne Binden von B. Weitzel wurde mit „ hv “ ausgezeichnet.**



Nur **2 Wiggertaler Farbenschwänze** des Farbenschlages blau auf einer HSS, wann hat es das schon mal gegeben? Beide Tiere gefielen durch sg Figur und Schwanzfarbe. Die Schwanzbindenzeichnung Wünschte ich mir noch getrennter und markanter. Wünsche für die weitere Zucht sind elegantere Halspartie und geschlosseneres Kammgefieder.

Die **20 Aargauer Weißschwänze** blau ohne Binden aus 2 Zuchten bildeten eine starke Kollektion. Figur, Decken- u. Bauchfarbe gaben kaum Anlass zur Kritik. Noch durchgefärbtere Schwingenfarbe und geschlossenes Kammgefieder sowie mehr Spitzkappenhöhe wurden mehrheitlich gewünscht. Bei einigen Tieren war die Fußbefiederung reichlich knapp und lückenhaft. Als Mängel gelten natürlich das Fehlen von Schwanzfedern oder die sichtbare Unvollständigkeit im Keilgefieder.



**Die Höchstnote „vorzüglich“ errang  
F. Harrer auf eine 0,1 alt.**

**96 gemeldete Luzerner Einfarbige Tauben** in 7 Farbenschlägen war ein gutes Meldeergebnis. Gespannt war ich auf die 3 Tiere des gelben Farbenschlages. Leider befanden sich diese unter den 6 nicht eingesetzten Tauben. Die 22 Vertreter des weißen Farbenschlages bildeten die erwartete solide Kollektion in Größe, Rasstyp und Kopfzug. Wünsche gab es teilweise in der nötigen Brustbreite, Schnabelsubstanz ( Unterschnabel ) und bei abgedeckterem oder schmalerem Augenrand. Auch die 19 Tiere des schwarzen Farbenschlages haben ihren Aufschwung und ihre Qualitätsverbesserung präsentiert. Größe, Stand, Haltung und Decken- bzw. Bauchfarbe stimmten. Weiter gearbeitet werden muss an einer gleichmäßigen und intensiven Handschwingenfarbe. Der dunkle, schmale Augenrand ist noch nicht durchgängig erreicht. Auch wünschte ich mir die Brustpartie einiger Tiere betonter. Einen sg Eindruck hinterließen die 16 Vertreter des Farbenschlages rotfahl gehämmert. Die notwendige und gewünschte intensiv gefärbte Dreieckhämmerung war überwiegend erkennbar und lässt hoffentlich die teilweise sichtbar gewordene Pfeilzeichnung vergessen. Um den Luzerner Rasstyp noch mehr zu betonen, müssten einige Tiere mehr Brustfülle zeigen. Gutes Mittelmaß präsentierten die 5 Tiere des Farbenschlages gelbfahl. Farbe, Zeichnung und Spitzkappenaufbau gefielen. Brustbreite, kürzere Hinterpartie und mehr Schnabelsubstanz (Unterschnabel) waren Kritikpunkte. Mit 28 Tieren stellte der Farbenschlag gelbfahl gehämmert erneut die zahlenmäßig stärkste Kollektion. Die Spitzentiere sind der Maßstab für die Zuchtstandsbestimmung. Um vom hohen Zuchtstand zu sprechen, muss sich beim Farbenschlag gelbfahl gehämmert noch einiges bewegen. Speziell im Bereich Luzerner Rasstyp ( Größe, Stand, Haltung u. Kopfschub ) gibt es noch Nachholebedarf. Zu viele Tiere erscheinen mir zu lang und zu schmal. Die Kopf- u. Schnabelsubstanz könnten ebenfalls markanter sein. Verbessert haben sich Spitzkappenaufbau, Hämmerung u. Verteilung. Erfreulich ist die Tatsache, dass ein anerkannter aber leider in der Versenkung geratener Farbenschlag wieder gezeigt wird. Die Rede ist vom Farbenschlag schwarz gesäumt. Beide Tiere waren figürlich

ansprechend mit guter Zeichnung, welche natürlich noch ausbaufähig ist, aber eine geeignete Grundlage für die Zukunft bietet. In der AOC-Klasse machten mir die 6 Tiere des Farbenschlages blau schimmel den vielversprechendsten Eindruck. Sowohl in Figur und Haltung als auch in der Schimmelzeichnung sind viele richtige Ansätze erkennbar. Das Farbspiel der Blauschimmelzeichnung muss noch gleichmäßiger werden. Für den Farbenschlag Blauschimmel sehe ich gute Chancen für eine baldige Anerkennung. Für die beiden anderen Farbenschläge blaufahlschimmel und braunfahl mit Binden erscheinen mir die Arbeit noch größer und der Weg noch weiter.

**Die Höchstnote „ vorzüglich “ errangen B. Sanftenberg auf einen 1,0 jg weiß, H. Kern auf eine 0,1 jg schwarz, R. Pröll auf eine 0,1 jg rotfahl gehämmert und A. Asam auf eine 0,1 jg gelbfahl gehämmert.**



Aus allen 3 anerkannten Farbenschlägen wurden insgesamt **13 Luzerner Kupferkragen** vorgestellt. Dass der Farbenschlag blau ohne Binden, das Sorgenkind unter den Luzerner Kupferkragen, das Spitzentier präsentierte, war eine freudige Überraschung. Die Auszeichnung mit der Höchstnote „ vorzüglich “ war berechtigt und wird hoffentlich weiterhin Antriebskräfte für die Rasse geben. Beim Spitzentier stimmten Größe, Figur, harmonische Decken- u. Schwingenfarbe mit reiner Nackenfarbe. Dies konnte man bei den bindigen und gehämmerten Kupferkragen nicht immer feststellen. Etwas weniger Hinterpartielänge, dafür betontere Brustpartie, würde ich mir wünschen. Auf reine, intensive Bindenfarbe ist auch weiterhin zu achten. Der Farbenschlag gehämmert zeigte sich insgesamt ausgeglichen ohne gravierende Mängel, wobei die Verbesserung der Nackenfarbe, eine gleichmäßigere Hämmerungsverteilung und substanzvollere Schnäbel ein Thema bleiben.



**Die Höchstnote „ vorzüglich “ errang auf eine 0,1 jg blau o. Binden von W. Pfeiffer.**



Insgesamt **93 Luzerner Goldkragen** standen im Wettbewerb. Die 35 Tiere ohne Binden waren recht ausgeglichen in Größe, Stand und Haltung. Ausgeprägte Kopfbreite mit sanfter Kopfbogenlinie und Spitzkappenhöhe konnten überzeugen. Bei einigen Tieren wünschte ich etwas durchgefärbtere Schwingenfarbe und noch mehr Brustgold.





**Die Spitzentiere mit der Höchstnote „ vorzüglich “  
stellten R.Pröll auf eine 1,0 jg und  
E. Kutscherauer auf eine 0,1 jg.**

Den stärksten Farbenschatz der Luzerner Goldkragen stellten wiederum die Bindigen mit 52 Tieren aus 7 Zuchten. Recht ausgeglichen war das Erscheinungsbild und zeigte ein sg Niveau, welches auch nur 6 Tiere im Bereich der Note „ gut “ belegten. Kopf- u. Schnabelsubstanz gaben kaum Anlass zur Kritik. Kritikwürdig war dafür die gewünschte Einheit von Decken-, - Bauch- u. Behosungsfarbe bei einigen Tieren. Nur am Deckengefieder konnte man den richtig gleichmäßig, mehlfarbenen Farbton erkennen. Die Bauchfarbe war etwas dunkler und die Behosungsfarbe hellte leider wieder etwas stark auf. Speziell Täuber mit dieser erkennbaren Farbdreiteilung sollten wir nicht für die Zucht verwenden. Vereinzelt fielen auch wieder Tiere mit zu blauer Kopf- u. grün schimmernden Halsfarbe auf. Bei einigen Tieren sah man leider eine Brauneinlagerung in der Brustfarbe, die tiefgelb gewünscht wird. Die angestrebte Bindentrennung am Bindenansatz hat sich verbessert, ist aber noch weiter verbesserungsbedürftig.

**Die Höchstnote „ vorzüglich “ errangen R. Edmüller auf einen 1,0 jg und H. Eißler auf eine 0,1 jg.**

Bei den 6 gehämmerten Luzerner Goldkragen konnten die 1,0 gefallen, wobei der 1,0 alt ein vorzügliches Erscheinungsbild abgab und durch eine zuchtstandsgemäße Bewertung herausgestellt wurde. Die Täubinnen versagten durch unreine Kopffarbe, bis in den Nacken reichendes Brustgold und wirkten auch im Halsgefieder sehr locker und rau.



**Die Höchstnote errang  
M. Liebscher auf einen 1,0 alt.**



**23 Luzerner Schildtauben** in 5 Farbenschlägen zeigten solide Qualität. Ein absolutes, für die Höchstnote in Frage kommendes Spitzentier konnte aber leider nicht präsentiert werden. Im Stand wirken einige Tiere etwas hoch, weil die nötige Brusttiefe und ein noch ausgeprägteres Fersengelenk Wünsche offen ließen. Bei den Lackfarben muss noch weiter die gleichmäßige und intensive

Deckenfarbe verbessert werden. Die leicht abfallende Haltung sollten wir ebenfalls nicht aus den Augen verlieren. Bei den blau schwarzbindigen Luzerner Schildtauben besticht die Bindenführung, aber auch auf reine Bindenfarbe muss geachtet werden. Eine 0,1 alt im seltenen Farbenschatz gelbfahl, sowie 2 Tiere im neuen Farbenschatz rotgesäumt gefielen in Größe, Stand und Haltung. An der Verbesserung



der Deckenfarbe und der Deckensäumung ist Schritt für Schritt zu arbeiten. Farben im Armschwung und an den Klappenfedern sollten erkennbar sein!

**Die Note „ hv “ errangen A. Wimmer auf 1,0 jg schwarz, 0,1 jg rot sowie 0,1 jg gelb. D. Wille errang die Note „ hv “ auf eine Alttäubin blau m. schwarzen Binden und auf eine 0,1 jg rotgehämmert.**



Von den **6 Luzerner Elmer** gelb überzeugten nur die 3 Täubinnen. Allen voran betraf dies die Alttäubin mit feiner Figur, markanten Kopfpunkten, vorzüglicher Farbe u. Zeichnungsbild. Den 1,0 fehlte die Brustbreite, dadurch wirkten sie etwas lang. Überzeichnete Brustfarbe und fehlende Bindenlänge waren Kritikpunkte.

**Die Höchstnote „ vorzüglich “ errang D. Bülow auf 0,1 alt.**

**5 Luzerner Rieselköpfe** präsentierten sich ausgeglichen in Größe und Stand. Sie zeigten auch breite Stirnpartie mit substanzvollen Schnäbeln. Die Rieselzeichnung war von ausgeglichener Verteilung u. Begrenzung. Weiterhin verbesserungswürdig und anzustreben sind eine hohe, feste Spitzkappe und geschlossenes Kammgefieder. Decken- u. Bauchfarbe sollten ebenfalls intensiver und lackreicher werden. Mehr Beachtung muss dem dunklen Auge, nicht dunkelrot, geschenkt werden.

**Eine 0,1 jg von D. Bülow errang die Note „ hv “.**

**9 Zürcher Weißschwänze** in den Farbenschlägen schwarz und blau o. Binden sind ein erfreuliches Lebenszeichen, dass auch diese Rasse im SV Fuß gefasst hat. 5 Tiere des schwarzen Farbenschlages gefielen in Farbe, Schwanzzeichnung und Augenrand. Auf gerundeten Oberkopf und noch mehr Halseleganz ist zu achten.

Von den 4 Tieren des Farbenschlages blau o. Binden überzeugte nur der 1,0 jg in Kat.-Nr. 15772. Die restlichen Tiere hatten Probleme mit einer gleichmäßigen Decken- u. Bauchfarbe. Auch die Schwingenfarbe muss noch intensiver werden. Wichtig ist eine korrekte Behosung, das heißt, volle Behosung, freie Zehen.

**Die Note „ hv “ errangen K. Porzel auf eine 0,1 jg schwarz u. F. Harrer auf einen 1,0 jg blau o. Binden.**



Den Reigen der Schweizer Taubenrassen auf der HSS des Jahrganges 2008 in Nürnberg schlossen **3 St. Galler Flügeltauben, schwarz** des Zuchtfreundes Uebersax aus der Schweiz ab.

Es freut mich, dass diese schöne, neue Schweizer Taubenrasse auf einer HSS vorgestellt wird. Die Qualität dieser

Tiere bewegten sich im Mittelmaß. Es fehlte noch an schön gerundeter Herzzeichnung mit korrektem Herzschluss.

Stirnanstieg und Spitzkappenhöhe sind ebenfalls verbesserungsbedürftig. Im Hals- u. Kammgefieder wirkten die Tiere etwas locker. Trotzdem bin ich überzeugt, dass diese attraktive Rasse auch im SV Freunde und Idealisten findet.



Abschließend möchte ich allen Ausstellern und Besuchern der HSS Schweizer Taubenrassen in Nürnberg 2008 meinen Dank aussprechen. Mein besonderer Dank gilt den Schweizer Zuchtfreunden, welche ebenfalls eine lange Anreise hatten, als Aussteller und Besucher, aber trotzdem in Nürnberg waren. Herzliche Glückwünsche spreche ich allen Erringern von Höchstnoten und des Rassechampionates aus.

Aber auch SV-Mitglieder, welche Tiere mit 95 u. 94 Punkten ausgestellt haben, tragen erheblich zur Zuchtstandsverbesserung der jeweiligen Rasse bei und finden meine Anerkennung. Den eingesetzten Sonderrichtern des SV danke ich für die gewissenhafte und zuchtstandsbezogene Bewertung. Mein besonderer Dank geht an die Schauleitung der 33. Nürnberger Rassetaubenschau u. 59. Bayrischen Landesgeflügelchau. Insbesondere unsere SV-Mitglieder R. Pröll und H. Friedrich ermöglichten uns jegliche Wünsche, gaben Unterstützung und gestalteten unsere HSS geschmackvoll aus.



„ **GUT ZUCHT**“ für das Jahr 2009 und eine möglichst höhere Meldezahl zur HSS im November 2009 in Drebach sind meine Wünsche und Zielstellung.

G. Liebscher  
Zuchtwart

Anmerkung: Die Fotos stammen von unserem belgischen Mitglied – Zfrd. Konrad Druyts und von einem Mitglied des Thüringer Taubenclubs. Herzlichen Dank dafür!  
Leider war es nur möglich eine kleine Auswahl der am Besten gelungenen Aufnahmen zu veröffentlichen.

## **Beitragskassierung**

Es wird rege Gebrauch von der Beitragsentrichtung per Einzug gemacht. Es gibt aber immer noch Zuchtfreunde, die diese Form der Beitragsentrichtung nicht wollen bzw. die noch keine Einzugsermächtigung abgegeben haben.

Daraus resultierend sind ab dem Geschäftsjahr 2006 noch Beiträge offen. Die Jahre davor sind abgeschlossen, auch unter Gebrauch der satzungsgemäßen Möglichkeiten. Beitragssäumige ab 2006 erhalten mit dieser Info als letzte Mahnung einen Überweisungsträger, können aber auch gerne direkt überweisen an:

**Vereinigte Volksbank Wernigerode**  
**Konto-Nr.: 8906947**  
**BLZ: 27893215**

Der Beitrag beträgt weiterhin **15,- €** für den SV + **14,- €** für die Mitglieder, die gleichzeitig dem SRTK angehören.

## **Nachruf – Walter Brüser †**

Walter Brüser wurde am 11.02.1936 geboren und verstarb am 15.09.2008 in Langeln/ Harz.

Walter Brüser trat 1959 der Sonderzuchtgemeinschaft Schweizer Tauben bei und war damit das älteste Mitglied des Sondervereins der Züchter Schweizer Taubenrassen. Viele Jahre, besonders in den 60iger und 70iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, bestimmte er die Geschicke der Sonderzuchtgemeinschaft maßgeblich mit.

In dieser Zeit war er Vorstandsmitglied und organisierte dabei oftmals die Veranstaltungen anlässlich der verschiedenen LIPSIA bzw. Siegerschauen in Leipzig. Züchterisch befasste er sich mit Luzerner Tauben und Thurgauer Schildtauben und konnte mit ihnen so manchen wertvollen Preis erringen.

In den letzten Jahren nahm er nur noch gelegentlich an den Veranstaltungen des Sondervereins, immer dann, wenn sie in der Nähe seiner Heimat stattfanden, teil. Für seine Verdienste wurde Walter Brüser mit der Ehrennadel des Sondervereins in Bronze ausgezeichnet.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den SV der Züchter Schweizer Taubenrassen

ab dem:

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15 € / Jahr werde ich mit untenstehender Einzugsermächtigung entrichten.

Die Satzungen des Vereins erkenne ich an.

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/ Wohnort: .....

Geburtsdatum: .....

Hochzeitdatum: .....

Telefon: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Gezüchtete Rassen: .....

**Die Beitrittserklärung wird lt. Mitgliederbeschluss nur mit ausgefüllter Beitragseinzugsermächtigung angenommen!**

## Einzugsermächtigung

SV der Züchter Schweizer Taubenrassen

Hiermit erteile ich dem SV der Züchter Schweizer Taubenrassen jederzeit widerruflich die Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag.

Name Kontoinhaber: .....

Name und Sitz der Bank: .....

Bankleitzahl: .....

Konto-Nr.: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

